

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. (Bundesverband)



SELBSTBEWUSSTER PATIENT: MEINE RECHTE BEIM ARZT UND IM KRANKENHAUS

Patientenrechte - die Themen für heute



Rechtliche Grundlagen

Arzt- und Krankenhauswahl

Behandlungsvertrag

Entlassmanagement

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Rechtliche Grundlagen

Patientenrechtegesetz



```
graph TD; A[Patientenrechtegesetz] --> B[Bürgerliches Gesetzbuch (BGB): Behandlungsvertrag]; A --> C[Sozialgesetzbuch SGB V]
```

**Bürgerliches Gesetzbuch
(BGB): Behandlungsvertrag**

Sozialgesetzbuch SGB V

B u n d e s v e r b a n d

**Die Verbraucher
Initiative e.V.**

Rechtliche Grundlagen

Patientenrechtegesetz



```
graph TD; A[Patientenrechtegesetz] --> B[Bürgerliches Gesetzbuch (BGB): Behandlungsvertrag]; A --> C[Sozialgesetzbuch SGB V];
```

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB): Behandlungsvertrag

- Behandlung nach anerkannten fachlichen Standards, keine Heilung
- Information und Aufklärung
- Einwilligung einholen
- Ärztliche Dokumentation
- Information über Behandlungsfehler
- Regelungen zur Beweislast

Sozialgesetzbuch SGB V

Rechtliche Grundlagen

Patientenrechtegesetz

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB): Behandlungsvertrag

- Behandlung nach anerkannten fachlichen Standards, keine Heilung
- Information und Aufklärung
- Einwilligung einholen
- Ärztliche Dokumentation
- Information über Behandlungsfehler
- Regelungen zur Beweislast

Sozialgesetzbuch SGB V

- Krankenkassen (KK) unterstützen bei Behandlungsfehlern
- Fristen für Entscheidungen von KK
- Einrichtung Beschwerde-management Krankenhaus
- Einrichtung Risiko- und Fehlermanagement

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Arzt- und Krankenhauswahl



- Arzt/Ärztin frei wählen
- 2. Meinung
- Kassenzulassung



- Einweisung Arzt / ohne
- Arztwahl eingeschränkt

Fotos: www.pixabay.com

Vortrag 19.2.2025, Rheine

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Wahl der Ärztin/des Arztes

Was ist Ihnen wichtig?



Foto: www.pixabay.com

Vortrag 19.2.2025, Rheine

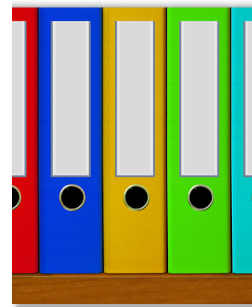
B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Behandlungsvertrag – Grundlagen



Mit Arzt, bei Termin,
Vorlage KK-Karte



Mit Träger des
Krankenhauses



Gilt auch für andere
Behandlungen/Anbieter

Fotos: www.pixabay.com

Vortrag 19.2.2025, Rheine

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Behandlungsvertrag – Information und Aufklärung

- Ablauf Untersuchung
- Diagnose
- Geplante Behandlung (Art, Umfang, Dauer)
- Erfolgsaussichten, Folgen bzw. Risiken
- Dringend?
- Krankheitsverlauf und Heilungsaussichten
- Was Sie selbst als Patientin/Patient tun können
- Zusatzkosten?
- Behandlungsalternativen, Vor- und Nachteile

Behandlungsvertrag – Information und Aufklärung

- **Muss für Laien verständlich sein.**
- **Nachfragen – auch mehrfach!**
- **Abwägen und entscheiden.**
- **Behandlung erst nach Einwilligung.**
- **Ablehnung möglich.**
- **Keine Aufklärung bei Notfällen.**

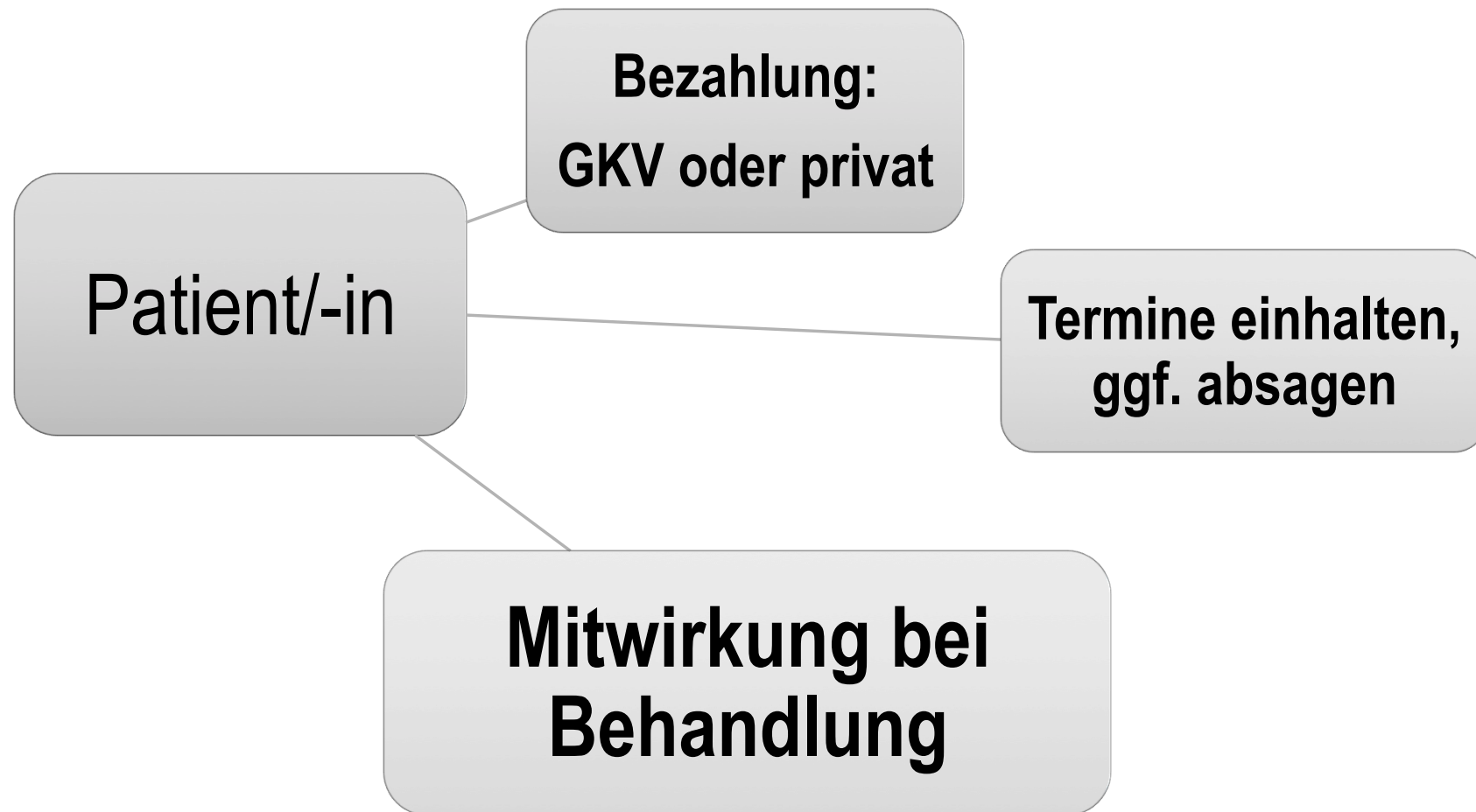


B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Foto: www.pixabay.com

Pflichten und Obliegenheiten von Patient/-in:



Ärztliche Dokumentation der Behandlung = Patientenakte



Vollständig, klar, nachvollziehbar



Alle Schritte und Ergebnisse der Behandlung



Mindestens 10 Jahre aufbewahren



Recht auf Einsicht

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Schweigepflicht

In: Berufsordnungen und Strafgesetzbuch

Betrifft: Informationen aus ärztlicher Tätigkeit

**Arzt
Personal**

**Praxis-/
Klinik-
Alltag**

**Vertrau-
lichkeit**

Befreiung

B u n d e s v e r b a n d

**Die Verbraucher
Initiative e.V.**

Behandlungsfehler – Vorgehen



Behandlungsfehler

Beweislast

- Liegt beim Patienten
- Nachweis
 - Behandlungsfehler
 - Gesundheitlichen Schaden
 - Zusammenhang

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Behandlungsfehler

Beweislast

- Liegt beim Patienten
- Nachweis
 - Behandlungsfehler
 - Gesundheitlichen Schaden
 - Zusammenhang

Erleichterungen

- Nachweis
 - Behandlungsfehler
 - Gesundheitlichen Schaden
 - **Kein** Zusammenhang
- z. B. wenn Schaden bekannt, der regelmäßig durch Behandlungsfehler verursacht wird

Behandlungsfehler - Beweislastumkehr

**Arzt muss nachweisen,
dass**

- er keinen Fehler gemacht hat
- kein Zusammenhang zwischen Behandlung und Schaden

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Behandlungsfehler - Beweislastumkehr

Arzt muss nachweisen, dass

- er keinen Fehler gemacht hat
- kein Zusammenhang zwischen Behandlung und Schaden

Gilt, wenn

- Aufklärung fehlerhaft
- Dokumentation unvollständig
- Fehlende Ausbildung oder Befähigung
- Fehler bei der Diagnosestellung
- Behandlung grob fehlerhaft

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Entlassmanagement – Was ist das?

**Krankenhaus –
und dann?**



Foto: www.pixabay.com

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Vortrag 19.2.2025, Rheine

Entlassmanagement – Was ist das?

**Krankenhaus
organisiert Versorgung
im Anschluss!**

**Krankenhaus –
und dann?**



Foto: www.pixabay.com

B u n d e s v e r b a n d

**Die Verbraucher
Initiative e.V.**

Entlassmanagement – Was ist das?

**Krankenhaus
organisiert Versorgung
im Anschluss!**

**Krankenhaus –
und dann?**

- Anspruch (GKV)
- Freiwillig
- Schriftlich O.K.



Foto: www.pixabay.com

B u n d e s v e r b a n d

**Die Verbraucher
Initiative e.V.**

Entlassmanagement – Was ist das?

**Krankenhaus
organisiert Versorgung
im Anschluss!**

**Krankenhaus –
und dann?**

- Anspruch (GKV)
- Freiwillig
- Schriftlich O.K.



**Grundlage:
Rahmenvertrag
KK, KH, Ärzte**

Foto: www.pixabay.com

B u n d e s v e r b a n d

**Die Verbraucher
Initiative e.V.**

Entlassmanagement – Was gehört dazu?

Verordnungen:
Medikamente
Heil- und Hilfsmittel
Krankenpflege
Haushaltshilfe

Nachsorge:
durch Haus- oder
Facharzt

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Entlassmanagement – Was gehört dazu?

Verordnungen:
Medikamente
Heil- und Hilfsmittel
Krankenpflege
Haushaltshilfe

Nachsorge:
durch Haus- oder
Facharzt

Pflege
Ambulant
Stationär

**Reha-
Maßnahmen**

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Entlassmanagement – Was gehört dazu?

Verordnungen:

Medikamente
Heil- und Hilfsmittel
Krankenpflege
Haushaltshilfe

Nachsorge:

durch Haus- oder
Facharzt

Pflege

Ambulant
Stationär

Reha- Maßnahmen

Orga:

- Entlassplan
 - Sozialdienst
 - Patient/-in frühzeitig einbeziehen
 - Wahlfreiheit für Arzt & Co.
- Informieren und nachfragen!

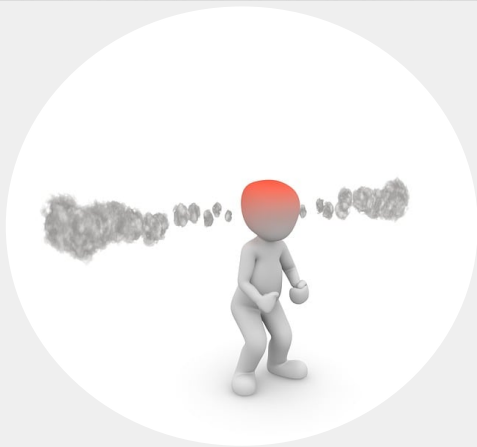
B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Entlassmanagement – PKV

- Kein gesetzlicher Anspruch auf Entlassmanagement
- Begründung: Privatpatienten können sich von ihrem Chefarzt in der Krankenhausambulanz weiter behandeln lassen, sofern ihr Versicherungsvertrag dies zulässt. (Quelle: <https://stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-es-leben/patient-arzt/patientenrechte-im-krankenhaus>)
- Grundsätzlich gilt aber: **Alle** Patienten sind auf Grund der Regelung des § 630c BGB zum Behandlungsvertrag über die „zu und nach der Therapie zu ergreifenden Maßnahmen“ zu informieren.

Entlassmanagement – die Realität



Klappt nicht
gut.



Findet nicht
statt.



Bei Patienten
nicht bekannt.

Fotos: www.pixabay.com

Vortrag 19.2.2025, Rheine

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Beratung



Foto: www.pixabay.com

Vortrag 19.2.2025, Rheine

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Verbraucherzentrale NRW – Rechtsberatung im Gesundheitswesen

www.verbraucherzentrale.nrw > Beratung

Themen

- Ist die Rechnung vom Arzt oder von der Krankenkasse gerechtfertigt?
- Kann ich meine Behandlungsunterlagen einsehen?
- Welche Möglichkeiten bestehen bei Wahl und Wechsel der Krankenkasse?
- Welche Leistungen übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen?
- Was mache ich, wenn die Krankenkasse meinen Antrag abgelehnt hat?
- Welche Rechte habe ich bei individuellen Gesundheitsleistungen?
- Was muss ich bei (zahn-)ärztlichen Abrechnungen beachten?
- Welche Zuzahlungen muss ich leisten, wo kann ich sparen, z. B. bei Arzneien, Heil- und Hilfsmitteln?

Preise

Persönliche Beratung

Rechtsberatung

Bei der Rechtsberatung schildern Sie uns Ihren Fall. Sie erhalten dann eine umfassende individuelle rechtliche Hilfe. Damit können Sie vielfach Ihre Rechte selbständig durchsetzen.

Rechtsberatung: 20,00 € (dieses Beratungsangebot gibt es nicht an jedem Standort)

Folgetermin Rechtsberatung: 10,00 €

B u n d e s v e r b a n d

**Die Verbraucher
Initiative e.V.**

Beratungen für Patienten/Patientinnen (kostenfrei)

- **PatientInnenstelle Köln**, gesundheitsladen-koeln.de
- **PatientInnenstelle Bielefeld**, www.gesundheitsladen-bielefeld.de
- **Unabhängige Patientenberatung Deutschland**,
www.patientenberatung.de
- **Patientenberatung der Ärztekammern**
Nordrhein: www.aekno.de > Patienten
Westfalen-Lippe: www.patientenberatung-wl.de
- **Patientenberatung der Zahnärztekammern**
Nordrhein: www.zahnaerztekammernordrhein.de > Patienten
Westfalen-Lippe: www.zahnaerzte-wl.de > Patient & Notdienst

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Informationen



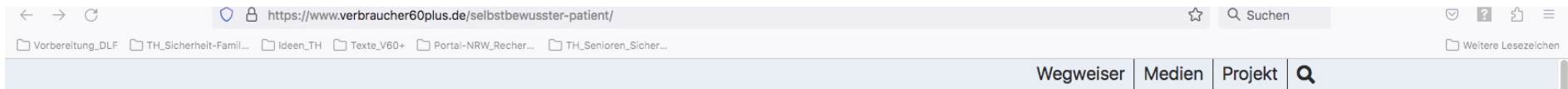
Foto: www.pixabay.com

Bundesverband

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Vortrag 19.2.2025, Rheine

www.verbraucher60plus.de, Rubrik Gesundheit



Verbraucher60plus

INTERNET ABZOCKE GESUNDHEIT ERNÄHRUNG WOHNEN UMWELT



Selbstbewusster Patient

[Startseite](#) > [Gesundheit](#) > Selbstbewusster Patient

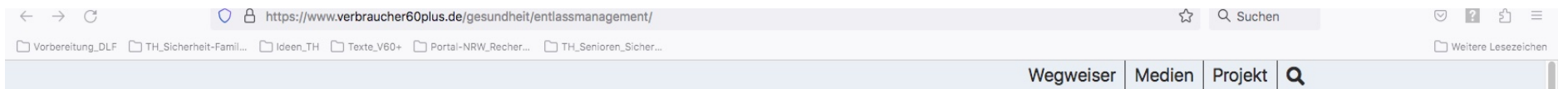
Ob Arztwahl, Behandlung, Einsicht in die Patientenunterlagen oder Behandlungsfehler – wir sagen Ihnen, welche Rechte Sie als Patient haben.

So können Sie im Umgang mit Ärzten und Angehörigen anderer Heilberufe selbstbewusst Ihre Meinung vertreten, Ihre Rechte wahrnehmen und Verantwortung für Ihre Gesundheit übernehmen.

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

www.verbraucher60plus.de, Rubrik Gesundheit



Verbraucher60plus

INTERNET ABZOCKE GESUNDHEIT ERNÄHRUNG WOHNEN UMWELT



Entlassmanagement

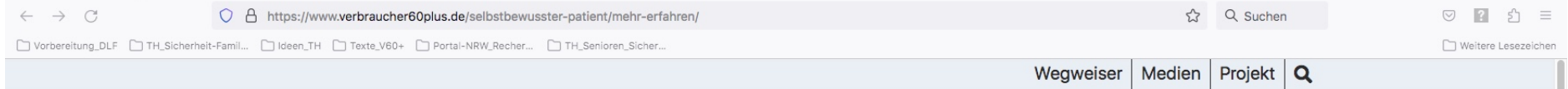
[Startseite](#) > [Gesundheit](#) > Entlassmanagement

Für viele Krankenhauspatienten geht die Behandlung nach ihrer Entlassung weiter. Ob beim Arzt, als Reha-Maßnahme oder Pflege – häufig ist eine Nachsorge im Anschluss notwendig. Von den Krankenhäusern muss sichergestellt werden, dass sie tatsächlich erfolgt. Das sogenannte Entlassmanagement ist Teil der stationären Behandlung. Wir geben einen Überblick über Inhalte und Ablauf

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

www.verbraucher60plus.de, Mehr erfahren



Verbraucher60plus

INTERNET ABZOCKE GESUNDHEIT ERNÄHRUNG WOHNEN UMWELT

[Startseite](#) > [Gesundheit](#) > [Selbstbewusster Patient](#) > Mehr erfahren



Gut zu wissen



Gut informiert



Gut beraten



Gut gemacht

B u n d e s v e r b a n d

**Die Verbraucher
Initiative e.V.**

Welche Fragen haben Sie?



B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Foto: www.pixabay.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Foto: www.pixabay.com